

Artikel vom 31.08.2017

CSU Ortsverband Salzweg-Straßkirchen

Zünftiges Sommerfest mit Ehrungen - Danksagung an Helfer - und Besuch des Generalsekretärs



CSU Ortsvorsitzender Josef Heisl jun. (li.) gratulierte mit den Ehrengästen den Geehrten, v.li. Georg Blum, Bundestagskandidat Hans Kriegl, Maria Köppl, Anneliese Hartinger, JU Ortschef Matthias Bredemeier, Erich Schmid, Bruno Wagner, Jakob Schneider, Petra Kneidinger, Vizelandrat Raimund Kneidinger und CSU Generalsekretär MdB Andreas Scheuer. (Foto Heisl)

Zum Sommerfest der CSU kamen über 120 Gäste auf das Betriebsgelände der Fa. EIKO im Gewerbegebiet Jägeröd. Die Firma für Garten- und Landschaftsbau bot das ideale Ambiente für dieses Fest, zu dem auch der Generalsekretär der CSU, MdB Andreas Scheuer kam. Bedient von den fleißigen Serviceleuten der Jungen Union, kam bald Stimmung auf, spielte doch Lisa Schröger gekonnt auf ihrer Steirischen.

Organisationsleiter und CSU Ortsvorsitzender Josef Heisl jun. nutzte die Gelegenheit den Ortsfeuerwehren, die mit Abordnungen erschienen waren, ein herzliches Dankeschön zu sagen, waren sie doch nach der Sturmkatastrophe mit freiwilligen Helfern anderer Organisationen tagelang für die Allgemeinheit im Einsatz. Bereits nach Stunden haben sie es geschafft, die wichtigsten Verkehrswege wieder frei zu bekommen und die beschädigten Häuser notdürftig abzudecken.

Zu Vizelandrat Raimund Kneidinger merkte er an, dass dieser die Katastrophe vom Landratsamt aus vorbildhaft gemanagt habe. Dieser berichtete anschließend aus erster Hand über den Einsatz und die Schäden im Landkreis, durch die alle extrem gefordert worden seien. Kneidinger schloss sich dem Lob an die Feuerwehren und den Rettungsdienst an und dehnte es auch gleich auf die eingesetzten Ehrenamtlichen im gesamten Landkreis aus.

Erfreut war man über das Kommen von CSU Generalsekretär Andreas Scheuer, der wieder als Direktkandidat für den Bundestag antritt. Scheuer lobte die Salzweger CSU, die ihn zusammen mit der Jungen Union vorbildhaft unterstütze. So habe man auch einige Wahlspots zum Thema Sicherheit, Sport und Ehrenamt in Salzweg und Straßkirchen gedreht. Dass noch vor der Wahl Ministerpräsident Horst Seehofer, Kanzleramtschef Peter Altmaier, CDU Urgestein Michael Bosbach und Karl-Theodor zu Guttenberg ins Passauer Land kommen, zeige die Verbundenheit der CSU und CDU Spitzenpolitiker mit der Region. Guttenberg komme am 16.9.2017 sogar nach Straßkirchen, wo er auf Einladung von MdB Andreas Scheuer die Fenster- und Türenfabrik Groß besuche. Das Sahnehäubchen sei der Besuch von Bundeskanzlerin Angela Merkel am 18. September in Passau, wo sie im Klostergarten sprechen werde.

Der Generalsekretär mahnte, viele seien noch unentschieden oder auch unzufrieden. Um diese müsse sich die Partei ganz besonders kümmern. Es müsse allen klar sein, wenn sie etwas für Bayern tun wollen, dann müssen sie die CSU wählen, denn nur die habe auch die Möglichkeiten, in Berlin für die Region etwas zu bewirken. Für die Zweitstimme empfahl Scheuer den ebenfalls anwesenden jungen Listenkandidaten Hans Kriegl aus Griesbach, ein Mann, der das Jurastudium abgeschlossen habe und sehr heimatverbunden sei, komme er doch aus einer Landwirtschaftsfamilie. Er habe durchaus eine Chance, wenn die CSU sehr gut abschneide. Anschließend überreichte der Generalsekretär zusammen mit dem Vizelandrat die Urkunden für langjährige treue Mitgliedschaft in der CSU.

Geehrt wurden für 45 Jahre Jakob Schneider, Erich Schmid und Eva-Maria Dumm, für 40 Jahre Franz Schröpf, Ludwig Sondorfer und Georg Blum, für 30 Jahre Marion Fürst, für 25 Jahre Otto Konrad Wagner, für 20 Jahre Max Knon und Maria Köppl, für 15 Jahre Josef Poxrucker, Bruno Wagner und Rudolf Gibis und für 10 Jahre Petra Kneidinger, Ernst Raith, Karin Prager, Anneliese Hartinger, Regina Wenk und Johann Stemp. Bei Willi Kramer bedankte sich Bezirksrat Josef Heisl jun. für das zur Verfügung stellen des Betriebsgeländes. Die Fa. EIKO sei ein Musterbeispiel für das wirtschaftliche Leben, das im Gewerbegebiet Jägeröd pulsire. Er dankte auch dem anwesenden Altbürgermeister Horst Wipplinger, unter dessen Zeit die kreuzungsfreie Einfahrt und das Gewerbegebiet entstanden seien. -sl-